

# Die Rüstung der Furchtlosigkeit

## Eine Rezitation zur Vorbereitung auf den Zwischenzustand

Wenn dieses Leben zu Ende geht, werde ich rasch in den Zwischenzustand eintreten. Dies wird eine verwirrende Zeit sein. Ungeheure Angst, Zweifel und Leiden können auftreten. Einmal in diesen Zustand eingetreten, bin ich auf mich allein gestellt. Familie und Freunde können mir nicht helfen. Mein Vermögen und all mein Besitz sind nutzlos. Selbst mein physischer Körper bleibt zurück.

So werde ich, wenn diese große Reise ins Unbekannte beginnt, einzig und allein auf meinen Geist angewiesen sein. Selbst wenn ich spreche, hört mich niemand. Tage- oder auch wochenlang bin ich mir vielleicht nicht einmal bewusst, dass ich gestorben bin. In diesem Zustand der Verwirrung setze ich meinen Tagesablauf fort, als ob ich am Leben wäre. Wenn ich meine Reise beginne, ohne zu wissen, dass ich tatsächlich gestorben bin, werde ich unzureichend vorbereitet sein auf die umfassende und heftige Wirkung der restlichen Zeit im Zwischenzustand. Deshalb muss ich mich jetzt vorbereiten. O Rigden Shambhalas, geschätzte Krieger-Lehrer, empfindet große Liebe und Mitgefühl für mich. Helft mir, aus meiner Verwirrung aufzuwachen. Vertreibt meine Furcht.

Ich weiss, sobald diese große Reise begonnen hat, werde ich keine Kontrolle mehr darüber haben, was mit mir passiert. All mein vergangenes Handeln wird sich auswirken. All die Handlungen, die anderen Schaden zugefügt haben, fallen auf mich zurück, um mich zu quälen. Meine gehässigen und böswilligen Worte erzeugen gewaltige Echos, die in meinem Geist widerhallen. Negative Gedanken werden sich wie Donnerhall in meinem Bewusstsein ausbreiten.

Daher, o große Krieger der Furchtlosigkeit, bewahrt mich bitte vor Angst. Kleidet mich in die Rüstung der Dralas, auf dass ich nicht erzittere, sondern standhaft bleibe. Erfüllt meine Rede mit dem mächtigen Kriegerschrei, auf dass ich nicht vergesse, das uranfängliche Mantra KI KI SO SO auszusprechen. Erweckt das Ashe in meinem Herzen, auf dass sich mein Geist augenblicklich an all die Gottheiten meiner Meditationspraxis erinnert. O erwachte Wesen, bringt insbesondere das Ashe rasch zur Reife, damit ich augenblicklich erkenne, dass die vor mir erscheinenden Bilder die Erfindungen meines Geistes sind. Gebt mir Zuversicht, damit ich diese Konzepte zunichtemachen kann. Lasst mich ihre innewohnende Natur als das Mandala der Großen Östlichen Sonne sehen.

O Herrscher über die Elemente, bitte verwandelt Raum, Wind, Feuer, Wasser und Erde, damit sie auf meiner Reise keinen Schaden anrichten. Lasst sie mich vielmehr als das Mandala des türkisfarbenen Drachen sehen.

O Kriegerinnen und Krieger der Glückverheißung, bitte segnet mich, auf dass ich den Zwischenzustand rasch durchreise und ins reine und gesegnete Reich Shambhala gelange, wo ich gebeten werde, vor dem tiefgründigen, strahlenden Rigden den Pinselstrich des Ashe auszuführen. Möge ich in diesem Land verweilen, bis ich vollkommene Kriegerschaft erreicht habe.

Wenn dies aufgrund meiner vergangenen Taten nicht geschieht, möge ich zumindest in den höheren Bereichen geboren werden, um mich dem Pfad der Praxis und dem Verbreiten der Tugend zu widmen. Wenn auch dies nicht passiert, so möge ich im menschlichen Bereich geboren werden. Mögen meine Sinne und geistigen Fähigkeiten intakt sein. Möge mein Geist demütig und intelligent sein. Möge es mir möglich sein, mich rasch und mühelos auf dem Pfad der Kriegerschaft zu engagieren. Bitte, große Mitfühlende, erlaubt mir, in einem Land geboren zu werden, in dem die großartigen Shambhala-Lehren dargeboten werden. Segnet mich, sodass meine künftigen Eltern die Sichtweise der grundlegenden Gutheit verstehen mögen. Möge ich in einem Land geboren werden, in dem sich diese Sichtweise in den gesellschaftlichen Aktivitäten der Menschen widerspiegelt.

Falls dies nicht geschieht, zerstreut bitte mit eurer großen Macht meine negativen Neigungen, damit ich nicht in den niederen Bereichen geboren werde. Bewahrt mich vor dem Stumpfsinn des Tierbereichs und vor dem Geiz des Geisterbereichs, wo man nie zufrieden ist. Verschließt bitte unbedingt die Tore zu den niederen, den Höllenbereichen, wo der Geist aufgrund großer Verwirrung der Dualität anheimfällt, die zu großer Wut führt.

Im Wissen um die große Macht des Krieger-Lehrers und die unvorstellbaren Segnungen des tiefgründigen Rigden, lasst, wenn ich in den Zwischenzustand gelange, all meine negativen Taten zunichte werden. Erinnerst mich an all die guten Eigenschaften, die ich entwickelt habe.

Segnet mich und verleiht mir die Zuversicht, damit ich verstehen kann, dass ich seit anfangloser Zeit grundlegend gut bin. Dies ist das umfassende Mandala, das sich nie geändert hat. Es ist unergründlich und unvorstellbar, beschützt von dem großen Ashe. Dies ist die Essenz meiner Lebenskraft. Mit dieser Überzeugung vermag ich das Leben als illusorisch und traumgleich zu erkennen und weiß, dass dieses Leben nur eines von vielen

ist. Deswegen brauche ich keine Angst zu haben, denn mit solch einem Grad an Zuversicht weitet sich mein Geist, und es ist mir möglich, auszuatmen und mich zu entspannen. Möge ich nie das Angesicht der großen Kriegerlehrer vergessen. Mögen ihr Segen und ihre Liebe mich unentwegt unterstützen.

In diesem Leben habe ich meine Aufgaben erfüllt und dem Königreich des Erwachens gewissenhaft und loyal gedient. Möge ich [Name] als [Funktion im Mandala] daher mit tiefgründiger, strahlender, gerechter, machtvoller, allsiegreicher Zuversicht gesegnet sein, sodass ich vollkommen furchtlos bleibe, wenn ich in den Zwischenzustand eingehe. Möge all das Verdienst, das ich durch Meditation, Fürsorge und Dienste für andere erlangt habe, dem Wohl aller Wesen gewidmet sein. Möge ich auf diese Weise frei davon sein, mich auf meine spirituellen und weltlichen Erfolge zu versteifen. Möge ich im Bewusstsein der Furchtlosigkeit und des Nicht-Anhaftens bereit sein für die große Reise, die ich vor mir habe.

Möge ich zum kosmischen Spiegel zurückkehren, wo es weder Anfang noch Ende gibt. Möge ich mit vollkommenem Frieden, dem uranfänglichen Wesen Shiwa Ökar, wiedervereinigt sein. Mögen die unermesslichen Scharen der Werma und Drala ermöglichen, dass dieses Glück mit mir ist. Ich rufe die vollkommen Furchtlosen an. Bitte erfüllt all meine Wünsche und Bestrebungen. KI KI SO SO

## KOLOPHON

*Die Rüstung der Furchtlosigkeit sollte von Kriegerinnen und Kriegern Shambhalas rezitiert werden, die sich auf den Zwischenzustand vorbereiten. Dies pflanzt die Samen des Bestrebens zur Erfüllung ihrer Wünsche und lässt große Zuversicht entstehen.*

*Diese Worte wurden in furchtlosem Glauben an das Ashe und mit vollkommener Hingabe und Demut vor dem tiefgründigen, strahlenden Rigden niedergeschrieben. Auf Ersuchen von Kriegerinnen und Krieger, die fragten, wie große Furchtlosigkeit vor Eintritt in den Zwischenzustand zu erreichen sei, gedachte ich, Jampal Trinley Dradül, in vollkommenem Vertrauen auf den göttlichen Shiwa Ökar des Antlitz des furchtlosen Dorje Dradül. Mögen alle Wesen diesen Zwischenzustand furchtlos durchreisen und in das Land Shambhala gelangen. Mögen alle Kriegerinnen und Krieger das uranfängliche Ashe wiedererkennen, und mögen sie das schwarze Ashe hochachten. Mögen sie durch eine solche Überzeugung inmitten der drei Höfe fest gegründet sein. Möge dies Furchtlosigkeit, Furchtlosigkeit, Furchtlosigkeit hervorbringen.*

*Verfasst am glückverheißenden zehnten Tag des zwölften Monats im furchtlosen Land Yang Le Shö, wo der große Padmasambhava als Vajrakilaya mit seinen drei schreckenerregenden Gesichtern erschien, die die vollkommene Furchtlosigkeit von Himmel, Erde und Menschheit versinnbildlichen, und den großen Phurba drehte.*

*Pharping, Nepal*

*13. Februar 2011*

Eine Veröffentlichung oder Verbreitung dieses Textes ist hiermit weder erfolgt noch beabsichtigt. Jede Form der Reproduktion ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung von Kalapa Media ist untersagt.

© 2015 Sakyong Potrang

© 2024 Mipham J. Mukpo

*Alle Rechte vorbehalten.*